



für den Jugendhilfeausschuss
ab 1 Woche vor der Sitzung
-öffentlich-

für den Verwaltungs- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2010;
Förderung der Alleinerziehendenarbeit des Katholischen Bildungswerkes
Reutlingen e. V.**

Beschlussvorschlag:

Zur Förderung der Alleinerziehendenarbeit des Katholischen Bildungswerkes Reutlingen e. V. werden im Haushalt 2010 insgesamt 2.950,00 EUR bei Haushaltsstelle 1.4070.6683.000 eingestellt. Der weitergehende Antrag wird abgelehnt.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten:	17.750,00 EUR	Kostenanteil Landkreis:	2.950,00 EUR
Haushaltsstelle:	1.4070.6683.000	zur Verfügung stehende HH-Mittel:	2.950,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Das Katholische Bildungswerk Reutlingen e. V. hat den als Anlage 1 beigefügten Antrag gestellt. Der Verein beantragt die Aufstockung der Mittel um 650,00 EUR. Damit sollen zusätzliche Beratungsgespräche finanziert werden, von denen monatlich ca. zwei stattfinden. Ein Haushaltsentwurf 2010 ist als Anlage 2, der Haushalt 2009 als Anlage 3 und der Verwendungsnachweis 2008 als Anlage 4 beigefügt. Die Landkreisverwaltung sieht derzeit keine Möglichkeit, zusätzliche Mittel für diesen Zweck bereitzustellen.

II. Ausführliche Sachdarstellung

In der Familienförderung werden mehrere Treffpunkte für Alleinerziehende durch das Kreisjugendamt angeboten. Traditionell engagiert sich auch das Katholische Bildungswerk mit einem Angebot. Einbezogen wurde der Treff im Rahmen der Neuausrichtung der Arbeit für Alleinerziehende beim Umbau des Mutter und Kind-Programms.

Es wurde von jeher darauf geachtet, dass die Förderhöhe für den Treff des freien Trägers die finanziellen Aufwendungen, die der Landkreis zur Ausgestaltung eines Treffs benötigt, nicht wesentlich übersteigt. Er organisiert einen Treff sowie verschiedene Bildungsfreizeiten für bis zu 2.500,00 EUR.

Eine Erhöhung der Fördermittel des Katholischen Bildungswerkes kann vor dem Hintergrund der schlechten Haushaltssituation nicht befürwortet werden. Eine Umschichtung würde zu Lasten anderer präventiver Angebote gehen. Im Landkreis Reutlingen wird die Förderpriorität aus fachlicher Sicht im Bereich der Jugendsozialarbeit bei der Schulsozialarbeit gesetzt.